

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) – Schulungen der Riesen Consulting

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „**AGB**“ genannt) gelten für jegliche Art der Durchführung von Schulungen (nachfolgend als „**Schulungen**“ bezeichnet) durch uns, Riesen Consulting, vertreten durch Matthias Riesen, Magzinstr. 7, 94501 Aldersbach, und den Teilnehmer/innen (nachfolgend „**Teilnehmer**“ genannt), sowohl für Online-Schulungen als auch Schulungen vor Ort. Bei Verträgen, die unter den Anwendungsbereich des Fernunterrichtsschutzgesetzes (FernUSG) fallen, gehen die gesetzlichen Regelungen des FernUSG vor.
- (2) Wir bieten verschiedene Dienstleistungen in Form von Schulungen im Bereich CAD/CAM und 3D-Druck/Additive-Fertigung an.
- (3) Gegenstand der Schulungen ist das Erbringen einer vereinbarten Leistung, die Beratung (Dienstvertrag) und nicht das Erreichen eines bestimmten Erfolges (kein Werkvertrag). Die beauftragten Leistungen gelten als erbracht, wenn die erforderlichen Beratungen erfolgt sind und eventuell auftretende Fragen bearbeitet wurden. Der Teilnehmer verpflichtet sich im eigenen Interesse, alle relevanten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu erbringen.
- (4) Die Bedingungen gelten für alle Teilnehmer der vorgenannten Schulungen unabhängig davon, ob diese sich persönlich anmelden und die Kosten tragen oder die Anmeldung durch Dritte erfolgt.
- (5) Die AGB gelten sowohl für Verbraucher nach § 13 BGB als auch für Unternehmer nach § 14 BGB.
- (6) Es gelten ausschließlich die Regelungen im jeweiligen Schulungsvertrag und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichende Bedingungen des Teilnehmers werden nicht akzeptiert. Dies gilt auch, wenn wir der Einbeziehung nicht ausdrücklich widerspricht.

§ 2 Voraussetzung zur Teilnahme

- (1) An den Schulungen kann jeder Interessent teilnehmen, ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.
- (2) Die Teilnahmevoraussetzungen für die Schulungen sind verbindlich.
- (3) Die Teilnahmevoraussetzungen sind durch die Teilnehmer selbst zu prüfen. Ein Nichtvorliegen der Teilnahmevoraussetzung entbindet nicht von der Zahlung der Schulungsgebühren.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) Der Teilnehmer bucht über unseren Schulungskalender auf unserer Webseite eine entsprechende Schulung. Diese Buchung nehmen wir durch eine Buchungsbestätigung

an. Die Preise kann der Teilnehmer unserer Webseite entnehmen bzw. dem jeweiligen Angebot. Videoschulungen können auch über Drittanbieter gebucht werden.

- (2) Der Vertrag kommt in jedem Fall erst zustande, wenn wir die Buchung bestätigen. Die Buchung des Teilnehmers ist bindend.
- (3) Die Präsentation und Bewerbung der Schulungen auf unserer Webseite oder innerhalb von Werbeanzeigen stellen kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrags dar.
- (4) Wir sind berechtigt, einen Schulungsvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn wir aufgrund unserer Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht beraten können oder dürfen, oder wenn es Gründe gibt, die uns in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt unser Honoraranspruch für die bis zur Ablehnung der Beratung entstandenen Leistungen erhalten.

§ 4 Inhalt

- (1) Wir erbringen unsere Dienste gegenüber dem Teilnehmer in der Form, dass wir unsere Kenntnisse und Fähigkeiten in den oben genannten Bereichen anwenden.
- (2) Ein subjektiv erwarteter Erfolg des Teilnehmers kann nicht in Aussicht gestellt oder garantiert werden. Die erfolgreiche Umsetzung der Prozesse und die Erzielung bestimmter Ergebnisse obliegt allein dem Teilnehmer. Wir begleiten den Teilnehmer lediglich bei der Implementierung.
- (3) Die Durchführung einzelner Bereiche kann durch Dritte Dienstleister durchgeführt werden.
- (4) Der Teilnehmer verpflichtet sich, die im Rahmen der Schulung von uns erstellten Informationsmaterialien, Berichte und Analysen nur für eigene Zwecke zu verwenden. Der Teilnehmer erhält das ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht daran. Sämtliche Dokumente und Tabellen sind entweder personenbezogen und nicht von Dritten nutzbar oder von uns individuell für den Teilnehmer erstellt.
- (5) Sämtliche Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Dies betrifft sowohl Inhalte auf unserer Webseite als auch Vorträge, Präsentationen, Skripten und sonstige Schulungsunterlagen. Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, derartige Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben. Der Teilnehmer ist auch nicht berechtigt, ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis Bild-, Film- oder Tonaufnahmen von den Schulungen zu machen. Der Teilnehmer erhält ein nicht übertragbares, nicht exklusives Nutzungsrecht an den im Rahmen der Leistungen zur Verfügung gestellten Schulungsmaterialien und der E-Learning Plattform.
- (6) Wir werden den Teilnehmer befragen, ob die Schulungs-Sitzungen zu ausschließlich internen Zwecken aufgezeichnet werden können. Der Teilnehmer ist frei, ob er sein Einverständnis erklärt.

§ 5 Durchführung

- (1) Die Schulungen werden entsprechend den veröffentlichten Programminhalten den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den anerkannten Regeln der Technik durchgeführt.

- (2) Wir behalten uns den Wechsel von Referenten/Dozenten sowie Änderungen im Programmablauf vor, sofern dies das Schulungsziel nicht grundlegend verändert oder gefährdet.
- (3) Ein Anspruch auf Durchführung einer Schulung durch einen bestimmten Referenten besteht nicht. Auch, soweit Schulungen als Präsenzveranstaltungen geplant oder angekündigt sind, können diese auf Online-Veranstaltungen umgestellt und abgehalten werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Präsenzveranstaltungen aufgrund von gesetzlichen Vorgaben oder behördlichen Auflagen nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand am geplanten Ort durchgeführt werden könnten. Ein Sonderkündigungsrecht des Teilnehmers in diesen Fällen besteht nur dann, wenn es diesem technisch unmöglich und damit unzumutbar wäre, diese Art der Schulung zu nutzen.
- (4) Wir behalten uns vor, aus wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen, Schulungen zu verschieben oder abzusagen.
- (5) Zertifikate werden nach dem Ende der letzten Veranstaltung und nach ggf. durchgeführten Prüfungen, jedoch erst nach vollständiger Bezahlung, per E-Mail, innerhalb von 4 Wochen an den Teilnehmer versandt.

§ 6 Pflichten des Teilnehmers

- (1) Der Teilnehmer ist für die Informationen verantwortlich, die er an uns weitergibt, sowie für die Nutzung der Dienstleistungen und die Vertraulichkeit der Zugangsinformationen. Der Teilnehmer stimmt zu, die Dienstleistungen innerhalb der Grenzen der Regelungen des Vertrags, der AGB und der anwendbaren Gesetze und Bestimmungen, inklusive der Datenschutz Grundverordnung (EU DSGVO), zu nutzen.
- (2) Der Teilnehmer garantiert, dass alle Informationen, die er uns zur Verfügung stellt, in jeder Hinsicht richtig und vollständig sind. Dem Teilnehmer ist es nicht gestattet, die Informationen und Dienstleistungen teilweise oder ganz an Dritte zu verleihen, zu verkaufen, in jeglicher Form verfügbar zu machen oder zu vermarkten, ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung.
- (3) Die Pflicht zur Zahlung der Kosten durch den Teilnehmer bleibt unabhängig von der Nutzungsrate der Dienstleistungen durch Teilnehmer bestehen.

§ 7 Zahlung und Gebühren

- (1) Rechnungen werden per E-Mail verschickt. Rechnungsbeträge enthalten Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe. Rechnungen müssen innerhalb von 7 Tagen bezahlt werden, sofern keine hiervon abweichende Vereinbarung getroffen wurde.
- (2) Sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde, sind Werbeaktionen und Rabatte nur einmalig gültig und gelten nicht für nicht für Vertragsverlängerungen.
- (3) Sollte der Teilnehmer die Zahlung nicht vornehmen, können wir den Zugang zu den Schulungen unverzüglich und ohne vorherige Ankündigung sperren. Sollte der Teilnehmer der Zahlung trotz Mahnung nicht nachkommen, gerät er im Zahlungsverzug mit der Folge,

dass er gemäß §§ 286 Abs 1, 288 Abs. I, II BGB Verzugszinsen und den Verzugsschaden schuldet. Im Falle des Zahlungsverzuges sind wir berechtigt, den Vertrag ohne Kündigungsfrist unverzüglich zu beenden, ohne dass der Teilnehmer dadurch davon befreit wird, seine ausstehenden Rechnungen an uns zu begleichen.

- (4) Bei jeder Vertragsverlängerung dürfen wir zu Beginn der neuen Vertragsperiode die dann aktuellen Gebühren, Preise und Raten in Übereinstimmung mit dem harmonisierten Verbraucherindex anpassen.
- (5) Der Teilnehmer ist verpflichtet die Schulungsgebühren, insbesondere evtl. vereinbarte Raten, regelmäßig zu zahlen.

§ 8 Ausschluss und Kündigung

- (1) Eine ordentliche Kündigung des Vertrages ist mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatesende möglich.
- (2) Eine Kündigung aus wichtigem Grund (außerordentliche Kündigung) bleibt beiden Parteien vorbehalten. Bei Verträgen, die unter den Anwendungsbereich des FernUSG fallen, gehen auch insoweit die gesetzlichen Regelungen des FernUSG vor.
- (3) Ein besonderer Grund, der die außerordentliche Kündigung unsererseits begründet, liegt vor, wenn Teilnehmer gegen die Pflichten als Teilnehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig verstoßen. Hierzu zählen insbesondere: Wenn die Teilnahmegebühr nicht oder nicht pünktlich bezahlt wird, die gemeinsame Schulung gestört wird, oder wenn nachweislich festzustellen ist, dass das Schulungsziel durch den Teilnehmer nicht erreicht werden kann. Dieses wird vermutet, wenn der Vertrag bereits mehr als das doppelte der ursprünglichen Regellaufzeit läuft und das Schulungsziel noch nicht erreicht wurde. Bei Verträgen, die keine Regelstudienzeit haben, gilt die Vermutung, dass das Schulungsziel nicht mehr erreicht werden kann, sofern der Teilnehmer nicht binnen 6 Monaten nach der letzten Lehrveranstaltung die Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung oder die Erteilung des Zertifikats nachweist. Sofern die Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung zwar vorliegen, jedoch eine Anmeldung nicht erfolgt, Prüfungen nicht bestanden oder Prüfungstermine nicht wahrgenommen wurden, gelten die Regelungen für Nachprüfungen in der Prüfungsordnung entsprechend. Prüfungen, auch Nachprüfungen oder Ersatztermine sind innerhalb eines Jahres nach dem letzten Unterrichtstag abzuschließen. Nach Ablauf der Frist ist der geplante Abschluss durch eine Prüfung nicht mehr möglich, so dass diese beendet ist. Im Falle der außerordentlichen Kündigung sind alle offenen Zahlungen zum Kündigungszeitpunkt sofort fällig.
- (4) Statt der außerordentlichen Kündigung können wir den Teilnehmer als milderes Mittel auch teilweise von der Schulung ausschließen. Insbesondere wenn zu erwarten ist, dass sich die Pflichtverletzungen nicht wiederholen und das Schulungsziel dadurch noch erreicht werden kann. Vor allem wenn der Teilnehmer den Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht vollständig nachkommt, sind wir berechtigt, den Teilnehmer für die Zeit des Verzuges von den Schulungseinheiten auszuschließen.

§ 10 Stornierung

- (1) Sofern kein Widerrufsrecht besteht oder die Widerrufsfrist abgelaufen ist, kann der Teilnehmer das Vertragsverhältnis schriftlich stornieren. In diesem Fall entstehen nachfolgende Kosten.
- (2) Stornierungen von mehr als 10 Tagen vor Beginn der Schulung sind mit keinen Kosten verbunden.
- (3) Bei einer Stornierung bis zu 10 Tage vor Beginn der Schulung sind wir berechtigt, 50 % der Schulungsgebühr in Rechnung zu stellen.
- (4) Für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der schriftliche Eingang der Erklärung bei uns maßgeblich.
- (5) Dem Teilnehmer bleibt es nachgelassen, den Nachweis zu erbringen, dass die ersparten Aufwendungen höher sind als in den Stornokosten pauschalisiert bzw. von uns angegeben.
- (6) Bei Verträgen, die unter den Anwendungsbereich des FernUSG fallen, gehen auch insoweit die gesetzlichen Regelungen des FernUSG vor.

§ 11 Haftungsbeschränkung

- (1) Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass Schulungen so von uns erbracht werden, wie sie sind. Er entschädigt uns für jede Haftung oder jeden Anspruch, der durch die Nutzung der Dienstleistung von Dritten entsteht.
- (2) Die für die Nutzung erforderlichen Internetdienste und die dazu notwendige Ausstattung obliegt hinsichtlich der anfallenden Kosten, der Verfügbarkeit und der Sicherheit der Datenverbindung einzig dem Teilnehmer.
- (3) Ansprüche des Teilnehmers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Teilnehmers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits, unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrages notwendig ist. Eine „Kardinalpflicht“ bzw. „wesentliche Vertragspflichten“ sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
- (4) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Teilnehmers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- (5) Die Einschränkungen der Absätze 3 und 4 gelten auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

§ 12 Urheberrechte

- (1) Wir haben an allen Bildern, Filme und Texten, die auf unserer Website veröffentlicht werden, Urheberrechte. Eine Verwendung der Bilder, Filme und Texte, ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet.
- (2) Alle Urheberrechte und Rechte Geistigen Eigentums an der Dienstleistung, der Plattform und allen Online-Lernmaterialien bleiben ausschließlich bei uns oder unseren Lizenznehmern. Durch diese AGB findet in keiner Weise ein Transfer des Urheberrechts oder der Rechte Geistigen Eigentums statt. Dem Teilnehmer ist es nicht gestattet, die Software und/oder Inhalte zu reproduzieren, weiterzugeben und/oder anderweitig zu nutzen oder öffentlich zu machen, ohne dafür unsere schriftliche Einverständniserklärung eingeholt zu haben.

§ 13 Datenschutz

- (1) Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Regelungen zur Leistungserbringung von uns erhoben, gespeichert und verarbeitet. Des Weiteren nutzen wir diese über die Vertragsdurchführung hinaus für eigene Werbezwecke nur bei vorheriger Zustimmung des Betroffenen bis zu dessen jederzeit möglichen Widerrufs.
- (2) Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.
- (3) Im Übrigen gelten die gesonderten Datenschutzbestimmungen auf unserer Webseite unter folgendem Link: <https://riesen-consulting.de/datenschutz/>

§ 14 Gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Riesen Consulting, vertreten durch Matthias Riesen, Magzinstr. 7, 94501 Aldersbach, Telefonnummer: +49(0)171/4437609, E-Mail-Adresse: info@riesen-consulting.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster Widerrufsformular:

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An Riesen Consulting, vertreten durch Matthias Riesen, Magzinstr. 7, 94501 Aldersbach, Telefonnummer: +49(0)171/4437609, E-Mail-Adresse: info@riesen-consulting.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

() Unzutreffendes streichen.*

§ 15 Europäische Streitbeilegung für Verbraucher

(1) Wir weisen auf die Online Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR VO hin: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online Streitbeilegung (OS) bereit, die die Teilnehmer unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> finden. Hier kann man in die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten aus Online Verträgen eintreten.

- (2) Wir sind zu einer Teilnahme an einem Verfahren zur Streitbeilegung vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht bereit oder verpflichtet.

§ 16 Schlussbestimmungen

- (1) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Wenn der Teilnehmer die Bestellung als Verbraucher abgegeben hat und zum Zeitpunkt der Bestellung den gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land hat, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.
- (3) Wenn der Teilnehmer Kaufmann ist und seinen Sitz zum Zeitpunkt der Bestellung in Deutschland hat, ist ausschließlicher Gerichtsstand unser Sitz. Im Übrigen gelten für die örtliche und die internationale Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.